

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Johannes 16,12-15

„ Als der Herr die Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht! Dann ging er zu der Bahre hin und faßte sie an. Die Träger blieben stehen und er sagte: Ich befehle dir, junger Mann: Steh auf! Da richtete sich der Tote auf und begann zu sprechen“.

So 10.06.07 – 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS – VATERTAG

Allen Vätern unserer Pfarrgemeinde wünschen wir Alles Gute und Gottes Segen!

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 11.06.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Vater u. Franz

Di 12.06.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Großeltern

Mi 13.06.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Do 14.06.07: 8.15 – Heilige Messe; **16.00 – Gottesdienst**

Pensionistenheim Hohe Warte 8; 18.00 – Heilige Messe

Fr 15.06.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 16.06.07: 8.15 – Im besonderen Anliegen;

***** Sommerfest *** Sommerfest *** Sommerfest *** Sommerfest**

15.00 – Vorabendmesse - Heilige Messe gestaltet vom Kindergarten

16.00 – Kaffeejause mit guten Mahlspeisen

16.30 – Kindergartenprogramm

18.00 – Grillfest mit Musik – **Herzliche Einladung...**

So 17.06.07 – 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für ++ Eltern

Di und Sa 10.00 - 11.45 - Pfarrkanzlei

Mo, 9.00 - Kirche ... Probe Kindergarten - Sommerfest...

Mi, 14.00 - Begräbnis von Fr. El-Abbasi - Friedhof Stammersdorf

Mi, 19.30 - Treffen Ausflug - Wallfahrt - Prag... im Pfarrheim

Do, 16.00 - Hohe Warte 8 - Gottesdienst

Das mach ich mal! Bibelwort: Lukas 7,11-17

„Gott hat sich seines Volkes angenommen.“ – Was ist denn daran so staunenswert? Ist es nicht ohnehin eine Selbstverständlichkeit, dass Gott 24 Stunden am Tag für uns zuständig ist, immer abrufbar ist und immer unser Wohl im Sinn hat? Ja. Und nein. Selbstverständlich ist Gott *die* Liebe, *die* Aufmerksamkeit, *das* Leben schlechthin, und seine große Leidenschaft gilt unserem Glück und dem Glück dieser Welt. Und doch ist es gut und weise, Gottes Leidenschaft für seine Welt nicht als selbstverständlich anzunehmen. Ihn nicht einfach zu zähmen und zum immer „lieben“ Gott zu machen. Gott ist größer und anders als wir denken. Vielleicht war er in der Geschichte allzu groß und allzu weit weg und allzu beängstigend, so daß er – als Gegenreaktion gleichsam – in den letzten Jahrzehnten allzu „handzahn“ dargestellt und vorgestellt wurde.

Ich möchte nicht mehr zurück in die Zeiten der alten, Furcht erregenden Theologie und Spiritualität, aber ich glaube doch, dass es wichtig ist, Gott Gott sein zu lassen. Unprogrammierbar, unfaßbar, immer größer als unser kleiner Verstand und unser oft ängstliches Herz ihn sich vorstellen können. „Gott hat sich seines Volkes angenommen.“ – Ich versuche in dieser Woche, aufmerksam-wartend zu sein für die „Besuche“ Gottes in dieser Welt, in der großen und in meiner kleinen. Und vielleicht kommt dann auch etwas neu zum Leben, so wie der Jüngling von Nain.

Christine Rod MC



Das Evangelium von der Auferweckung des Jungen zu Nain ist eine Geschichte aus vergangenen Zeiten, und es ist eine Wundergeschichte. Aber vor allem ist es Wahrheit: Es zeigt uns, wer und wie Gott ist und deshalb ist dieses Evangelium nicht fern unserer Wirklichkeit, sondern mitten in unserem Leben, mit allem Suchen und Fragen, mit der Gewißheit, dass der Glaube an Jesus Christus lebens- und sinnstiftend ist.

